

Projektbeschreibung

Durch die Hafen - Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (HERO) wurde die Erweiterung des Liegeplatzes 60 im Überseehafen Rostock in südliche Richtung vorgenommen. Die Erweiterungsfläche wird in westlicher und südlicher Richtung mit einer einfach rückverankerten gemischten Stahlspundwand abgegrenzt.



Geplanter Erweiterungsbereich (2002)

Das Baugebiet befindet sich ca. 22 m nördlich des 2003 fertig gestellten Absenktunnels der Festen Warnowquerung Rostock. Besonderes Augenmerk bei der Planung und Ausführung musste daher auf mögliche Auswirkungen der Baumaßnahme auf das Tunnelbauwerk gerichtet sein.

Hierzu wurden im Vorfeld entsprechende Standsicherheitsberechnungen (analytisch und numerisch) durchgeführt sowie Prognosen der zu erwartenden dynamischen Einwirkungen erstellt. In Abstimmung mit den Betroffenen wurde die zulässige Rammenergie für die geplante Vibrationsrammung zur Herstellung der Spundwand begrenzt, die



Erweiterung LP 60 (Bauzustand 2006)

Einhaltung der definierten Grenzwerte wurde durch baubegleitende Schwingungsmessungen, u. a. im Gründungsbereich des Tunnels (unter Wasser) überwacht. Anhand der Messwerte konnte der Einbringvorgang gesteuert und optimiert werden. Baubehinderungen wurden somit vermieden.

Über ein umfangreiches Beweissicherungsprogramm, bestehend aus geodätischen Messungen und Inklinometermessungen wurde dokumentiert, dass durch die gewählte Ausführungsart keine Schäden am Tunnelbauwerk verursacht wurden.

Projektdaten

Auftraggeber:

Hafen Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (HERO)

Zeitangaben:

2003 Vorplanung, Baugrunduntersuchungen

2004 - 2005 Entwurfs- und Genehmigungsplanung

2005 Einbau des Messinstrumentariums,

Beginn der Beweissicherung

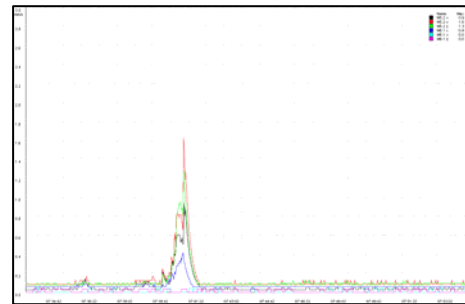
2006 Bauausführung



**Einbau der wasserseitigen Messgeber
mittels Wasserbohrungen**

Unsere Leistungen

- Erstellung des Baugrund- und Gründungsgutachtens
- Beurteilung der Auswirkungen der Baumaßnahme auf den Absenktunnel der Festen Warnowquerung Rostock (statische und dynamische Einwirkungen)
- Erstellung eines Messprogramms zur Steuerung des Bauablaufs und zur Beweissicherung
- Geotechnische Beratung während der Planungsphase, bei der Vergabe und während der Bauausführung
- Planung und Koordinierung des Einbaus des Messinstrumentariums
- Koordinierung und Überwachung der geodätischen Messungen sowie der Schwingungsmessungen, Durchführung der Inklinometermessungen
- Auswertung und Bewertung der Messergebnisse



Schwingungsmessungen

Ansprechpartner

Herr Dipl.-Ing. Holger Chamier

Herr Dipl.-Ing. Christian Koepke

BAUGRUND STRALSUND Ingenieurgesellschaft mbH

Carl-Heydemann-Ring 55

18437 Stralsund

Telefon +49 (03831) 26 35 - 0

Fax +49 (03831) 29 40 44

E-Mail info@baugrund-hst.de

Internet www.baugrund-hst.de